



Edener Mitteilungen Nr. 02/2020

**Sehr geehrte Einwohner Edens,
sehr geehrte Mitglieder der Genossenschaft,**

Aufgrund der **Corona-Situation** war es uns leider bisher nicht möglich eine Generalversammlung oder etwaige Mitgliederversammlungen durchzuführen. Sicher erwarten Sie zurecht von ihren gewählten Gremien dennoch über entscheidende Entwicklungen, Aktivitäten, Beschlüsse und Planungen in unserer Siedlung informiert zu werden. Daher möchten wir Sie auf diesem Weg erreichen, um über die aktuellen Themen in unserer Genossenschaft zu berichten. Die besondere, für uns alle neue Situation, unter den Bedingungen der Eindämmungsverordnungen, hat die Angestellten in der Verwaltung, besonders im Bereich der Kita, vor einige Herausforderungen gestellt. Wir können jetzt feststellen, dass der Genossenschaft durch die Pandemie kein Schaden entstanden ist, und durch das Engagement vom Geschäftsführer und den Mitarbeitern in der Kita und Geschäftsstelle alle Probleme gelöst werden konnten. Dafür wollen wir uns bedanken. In einem eigenständigen Beitrag berichtet unsere Kindergartenleiterin Frau Möller ausführlicher darüber.

Bereits im März, zu Beginn der Coronakrise, fanden sich freiwillige Edener und Edenerinnen, um gerade älteren Bewohnern der Siedlung zu helfen, sei es beim Einkauf oder bei anderen Besorgungen. Eine Liste der Kontakte wurde auch durch unser Büro, den Vorstand und weitere Freiwillige verteilt.

Das Frühlingsfest musste leider ausfallen. Dank engagiertem Handeln

durch Kulturverein und dem Edener Büchertreff fanden dennoch Jungpflanzen ihren Weg in unsere Gärten.

Ein Beitrag des Kulturvereins Alte Mosterei Eden wird ausführlicher in diesen Mitteilungen die Aktivitäten vom Büchertreff, den Gruppen der Gartenfreunde und der Koch- und Backgruppe zeigen. Durch großes Engagement und mit viel Kraft konnte das traditionelle Apfelfest am 20. September stattfinden. Ein großer Dank an alle!!!

Im April arbeiteten die Gremien zum Teil im Verfahren der Umlaufbeschlüsse. Am 22. April 2020 wurde der Beschluss zur Anpassung des Erbbauzinses bei Vermietung von Einfamilienhäusern bzw. Teilen von Einfamilienhäusern gefasst. Er soll einen klaren, legalen Weg öffnen und damit illegale Untervermietung in der Siedlung verhindern.

Der Jahresabschluss 2019 wurde per Umlaufverfahren durch unsere Genossenschaftsmitglieder bestätigt.

Den besonderen Corona-Bedingungen geschuldet, konnten nicht alle Aufsichtsratssprechstunden stattfinden. Was trotzdem möglich war und worüber gesprochen wurde, entnehmen Sie bitte dem Artikel von Erling Plaethe.

Im Mai konnte unsere Verwaltung wieder zu den regulären Sprechzeiten zurückkehren. Vorstand und Aufsichtsrat führten nun auch wieder unter den Bedingungen der Eindämmungsverordnung ihre regelmäßigen Sitzungen durch.

Dankbar sind wir auch dem Café-Verein, der sein Angebot unter erschwerten Bedingungen aufgenommen hat und wieder zum Treffpunkt geworden ist. Leider wird es aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich sein, die **Weihnachtsfeier für die Senioren** durchzuführen. Dies bedauern wir sehr und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder an die Tradition anknüpfen können.

Der Vorstand arbeitet intensiv an der weiteren Planung zur zukünftigen Gestaltung der Mitte unserer Siedlung, dem Erhalt und der Entwicklung des Mostereigeländes und der denkmalgeschützten Gebäude. **Sanierungsmaßnahmen** an Wegen wurden beauftragt. Der Wunsch der Kinderschule zur Erweiterung wurde positiv aufgenommen und Fachfirmen mit vorbereitenden Planungen betraut. Der Geschäftsführer nahm Gespräche mit der Stadt und verschiedenen Ämtern auf. Was hoffnungsvoll

begann, wurde in den letzten Wochen leider aufgrund sich stark verändernder Rahmenbedingungen zusehends unkalkulierbar. Vorstand und Aufsichtsrat entschieden deshalb in Verantwortung für unser gemeinsames Eigentum die Planung für einen „Schulcampus“ nicht fortzuführen. Der Geschäftsführer berichtet in einem eigenen Beitrag in diesen EM.

In der letzten Edener Mitteilung hatten wir Sie darüber informiert, dass wir als Genossenschaft aufgrund der Gesetzeslage nur begrenzte Möglichkeiten haben, auf Maßnahmen zur Reduzierung der **Verkehrslärm-belästigung** hinzuwirken. In der letzten Generalversammlung wurde der Vorstand damit beauftragt. Um trotzdem nichts unversucht zu lassen, baten wir alle Edener Einwohner sich in der Geschäftsstelle in eine Liste einzutragen, die uns in die Lage versetzt geeignete Lärmschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 96, zu beantragen. Bisher wurde diese Möglichkeit nur von sehr wenigen wahrgenommen. Wir rufen daher an dieser Stelle nochmals dazu auf, in dieser Sache aktiv zu werden. Die Liste werden wir auch zu den geplanten Informationsveranstaltungen auslegen.

Für die Teilnahme an der **Bestandsaufnahme** der Edener Gärten und die große Resonanz möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei Ihnen bedanken. Zum 30. September 2020 haben wir eine Beteiligungsquote von über 73 Prozent erreicht. Denjenigen, die Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Erhebungsbogen haben, bietet der Vorstand Hilfe an. Die Erhebung dient der Feststellung des Gartenanteils der Edener Grundstücke und als Beleg einer Nutzung als Gartenland. In der Siedlung Eden ist der ausgewiesene Gartenanteil traditionell hoch und hat maßgeblichen Einfluss auf die Bewertung der Grundstücke und damit auf die Höhe der zu erhebenden Erbbauzinsen.

In diesem Frühjahr haben wir Ihnen eine Synopse mit den, von den Gremien vorgeschlagenen, **Satzungsänderungen** übersandt und angekündigt, dass wir die damals geplanten **Informationsveranstaltungen** nachholen, sobald es die aktuelle Situation erlaubt. Die vorliegende Synopse wurde in den Gremien kontrovers diskutiert und wir rufen auch Sie zu einer regen Diskussion auf! „Nicht meckern, sondern machen“ gilt es in einer lebendigen Demokratie. Wir sind bemüht diesen Grundsatz auch in unserer Genossenschaft zu erfüllen. Bringen Sie sich in die Diskussion mit

ein, gerne auch in die Mitarbeit in den Gremien.

Wir möchten sie zu der geplanten Satzungsreform der Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG zu folgenden Informationsveranstaltungen einladen.

Diese sollen jeweils montags am:

02.11.2020; 09.11.2020 und 16.11.2020 im Oranienwerk, Kremmener Straße 43, jeweils beginnend um 18:00 Uhr stattfinden.

Auf Grund der aktuellen Beschränkungen ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf 60 Teilnehmer begrenzt. Wir bitten daher um vorherige Anmeldung per E-Mail unter info@eden-eg.de oder telefonisch unter 03301 52 32 6.

Die Daten der Teilnehmer müssen wir für eventuelle Nachverfolgungen mind. 14 Tage aufbewahren. Danach werden diese vernichtet. Bitte beachten Sie, dass bei den Veranstaltungen ein Mund-Nase-Schutz bis zum Erreichen des Sitzplatzes zu tragen ist. Während der Veranstaltung kann dieser abgenommen werden.

Sollten die Veranstaltung nicht stattfinden können, werden wir Sie zeitnah informieren. Sollte sich ferner abzeichnen, dass die Anzahl der Informationsveranstaltungen nicht ausreicht, werden wir weitere anbieten. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen uns eine konstruktive Diskussion mit Ihnen.

Der Vorstand

Liebe Edenerinnen und Edener!

Auch in diesen Edener Mitteilungen möchte ich Sie darüber informieren, worüber laut der angefertigten Protokolle in den Aufsichtsratsprechstunden seit Februar 2020 diskutiert wurde. Wegen der COVID-19-Pandemie fanden in diesem Jahr bisher nur zwei Aufsichtsratsprechstunden statt.

Auf der Sitzung im Juli 2020 war das Schreiben der Geschäftsstelle an die Erbpachtnehmer zur Bestandsaufnahme der Heimstätten ein Thema. Es gab Unklarheiten über die Bedeutung der Einhaltung der Siedlungsordnung für den Erbbauzins. In der Diskussion wurde dies geklärt.

Des Weiteren wurde über mögliche Schwerpunkte bei der Entwicklung des Mostereigelandes gesprochen, wie z.B. altersgerechtes Wohnen.

Dann gab es Fragen zum Bootshafen bezüglich der Unterstellmöglichkeiten. Der Bootshafen ist verpachtet und das Gebäude Eigentum der Stadt Oranienburg. Er gehört zur abgearbeiteten Altlastenverdachtsfläche und darf nicht mehr ausgebaggert werden, was das Angebot an Unterstellmöglichkeiten einschränkt, ebenso wie eine Bademöglichkeit. Es wurden noch Fragen zur Satzungsänderung besprochen und auf die kommenden Informationsveranstaltungen verwiesen.

Am Schluss wurde nochmals über die Praxis der Vermietung von Räumen durch die Geschäftsstelle gesprochen und wie es dazu kam.

Auf der Sitzung im September dieses Jahres ging es zunächst um die Erläuterung des Abbruchs der Verhandlungen mit der Kinderschule Oberhavel über die Nutzung des Verwaltungsgebäudes. In der anschließenden Diskussion wurden Standpunkte und Perspektiven dargelegt.

Aufgrund einer Nachfrage wurde über den Investitionsbedarf der Eden eG (z.B. Wege, Alte Mosterei) gesprochen.

Diskutiert wurde weiterhin die angedachte Sanierung eines Teils der Ede-ner Wege und über die Nachfrage nach Mobilitätskonzepten wie zum Beispiel Carsharing.

Es wurde über den aktuellen Stand bezüglich der endgültigen Verabschiedung des Textbebauungsplanes informiert (voraussichtlich Frühjahr 2021).

Weiterhin wurde über die Schwierigkeiten diskutiert, eine größere Öffentlichkeit herzustellen, wenn Verhandlungen wie mit der Kinderschule Oberhavel beginnen (z.B. um welche Gebäude es sich handelt, wer die Vertragspartner sind). Der Beschluss zur Vermietung von Einfamilienhäusern und Teilen von Einfamilienhäusern vom 22. April 2020 wurde auf Nachfrage erläutert.

Die Arbeit der Gartenrunde und des Büchertreffs wurde begrüßt und gelobt, ebenso so wie die Arbeit des Kulturvereins. Alle Initiativen tragen zu einem regen Genossenschaftsleben in Eden bei. Interessenten können die Protokolle zu den Aufsichtsratsprechstunden in der Geschäftsstelle einsehen oder bei Herrn Erling Plaethe, E-Mail: e.plaethe@eden-eg.de, anfordern.

Soweit es die behördlichen Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie zulassen, werden die weiteren Aufsichtsratsprechstunden, wie gehabt,

jeden dritten Donnerstag und alle zwei Monate stattfinden. Ort ist das Presshaus und der Beginn um 19 Uhr. Jeder neue Termin wird, wie gewohnt, im Schaukasten an dem Verwaltungsgebäude bekanntgegeben. Der nächste Termin ist somit der 19. November 2020, 19 Uhr im Presshaus.

Herzliche Grüße
Aufsichtsratsmitglied
Erling Plaethe

**Sehr geehrte Einwohner Edens,
sehr geehrte Mitglieder der Genossenschaft,**

im Rückblick auf das laufende Jahr muss ich feststellen, dass unsere Arbeit durch die aktuelle COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt wurde und wird. Viele Dinge konnten aufgrund der Einschränkungen nicht mit dem gewünschten Erfolg und Zeitplan vorangebracht werden. Es mussten Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe verändert werden, Hygienekonzepte neu erstellt und angepasst werden und so weiter.

Die Geschäftsstelle haben wir, nach einer Schließung, seit dem 25. Mai 2020 wieder für Besucher geöffnet. Zwischenzeitlich musste es auf dem „Fernweg“ funktionieren. So funktionierte auch die Jahresabschlussprüfung durch den Prüfungsverband. Das Ergebnis haben wir Ihnen dann zur Verfügung gestellt und im schriftlichen Verfahren die notwendigen Beschlüsse herbeigeführt. Für die Beteiligung möchte ich mich auf diesem Weg bedanken. Ebenfalls noch gut funktioniert hat die Sanierung des Mittelweges zwischen Nordweg und Struveweg und zwischen Volkmarweg und Südweg, die wir Ende März abschließen konnten.

Auch auf den weiteren Prozess der Satzungsänderung hat die aktuelle Situation entsprechenden Einfluss. Wir konnten die geplanten Informationsveranstaltungen leider nicht durchführen. Dies möchten wir nun nachholen, unter Einhaltung der Verhaltensregeln in der Pandemie, hierzu mehr an anderer Stelle.

Für Diskussionen in der Siedlung sorgte sicherlich auch die ursprünglich geplante Umnutzung des Verwaltungsgebäudes als Kita und Schule. Die ortsansässige Kinderschule will sich erweitern. Leider sind wir nach einer

notwendigen Planungszeit zu dem Ergebnis gekommen, dass die Umbaukosten eine Höhe erreichen werden, die schwer zu vermitteln ist. Ferner war die Genehmigungsfähigkeit durch verschiedene Aspekte in Frage gestellt worden, so dass die Gremien entschieden haben, das Projekt nicht weiter voranzutreiben.

Für das Mostereigelände sind wir mit dem Denkmalschutz weiter im Gespräch. Dies ist ein Prozess, der doch eine entsprechende Zeit in Anspruch nimmt. Neben dieser Thematik konnten wir zwischenzeitlich einen bestehenden Altlastenverdacht für das Gelände ausräumen.

Erfreulicherweise konnten noch Fördermittel für die radiologische Untersuchung und Freimachung des Grundstückes Petscheltweg 393 in Anspruch genommen werden. Nach dem Abschluss der Maßnahmen soll das Grundstück aus der Altlastverdachtsfläche entlassen werden und kann dann als Erbbaurecht vergeben werden.

Wir hoffen, dass wir auch in der bis zum Jahresende verbleibenden Zeit mit den angepassten Bedingungen und Möglichkeiten gut arbeiten können.

Bleiben Sie gesund!
Marco Fredersdorf
Geschäftsführer

Sehr geehrte Edenerinnen und Edener,

heute möchte ich Ihnen aus der Kita Eden berichten und Ihnen einen Überblick über die letzten Monate in unserer Einrichtung geben.

Nachdem wir uns im letzten Jahr alle zusammengefunden und eine neue Konzeption entwickelt haben, begann eine konstruktive und intensive Zusammenarbeit mit Eltern, Kindern, Mitarbeitern und dem Träger.

So konnten wir gemeinsam mit den Eltern für die Kita einen Schulgarten anlegen. Dieser wurde im gesamten Schuljahr mit den Kindern bearbeitet. Jede Altersgruppe hatte ihren Platz im Schulgarten und konnte erleben, wie aus Samen und kleinen Pflanzen etwas Großes entsteht und man später diese Früchte und das Gemüse lecker zubereiten und gemeinsam genießen kann. So haben wir z. B. Kuchen gebacken, Saft gepresst, Gemüsesalat zubereitet und Kräuter für die Butterbrote und für das Mittagessen ausgesät.

Einen ganz besonderen Höhepunkt hatten alle Kinder, als ein Kind eine kleine Raupe mitgebracht hatte und schnell beschlossen wurde, sie zu füttern und zu sehen, wie sie sich entwickelt und was daraus werden würde. Wir bauten ein kleines Terrarium und jeden Tag wurde die Entwicklung dokumentiert. Als am Ende ein wunderschöner Schmetterling entstand waren alle aufgeregt und wir fanden einen schönen Platz im Garten, wo er ausgesetzt wurde. Auch waren unsere Kinder in Eden unterwegs und haben unsere Imker besucht und dort viel über die Bienen und deren Honig erfahren. Natürlich wurde auch gleich gekostet. Vielen Dank an alle Edener*innen, die uns unterstützen.

In unserer Planung kam allerdings das Coronavirus nicht vor. Von einem Tag zum anderen hat sich unser Kitaleben verändert. Die Sorge der Mitarbeiter*innen sich anzustecken, die berechtigte Unruhe der Eltern, die ständig neuen Hygieneregeln und die ungenauen Mitteilungen der Ämter - es war schwierig, allen gerecht zu werden und dabei nicht die Kinder und deren Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren.

In Absprache mit der Geschäftsführung Herrn Fredersdorf wurde unsere Kita nicht geschlossen, sondern wir stellten uns den neuen Erfordernissen und alle Eltern in systemrelevanten Berufen konnten ihre Kinder in die Einrichtung bringen.

Hinzu kam noch, dass in dieser Zeit der Storch in Eden anzutreffen war und vier Erzieherinnen in kurzen Abständen ein Beschäftigungsverbot erhielten. In der Corona-Zeit neues Personal zu akquirieren war ein ziemliches Unterfangen und ging nur schleppend voran.

Gemeinsam mit dem Träger haben wir es bis zum heutigen Zeitpunkt geschafft, alle Stellen neu zu besetzen. Nun beginnt wieder die Zeit des Kennenlernens, um unsere Kitakonzeption umsetzen zu können. Aber wir sind frohen Mutes, dass wir mit der überwältigenden Unterstützung aller Beteiligten, die uns bisher in dieser anspruchsvollen Zeit getragen hat, für Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen auch weiterhin ein wichtiger und gern besuchter Lebensort sein werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Eden
Helga Möller
Kitaleitung

Aktuelles vom Kulturverein Alte Mosterei Eden

Nachdem im Frühjahr und Sommer 2020 unsere geplanten Veranstaltungen in Eden leider pandemiebedingt abgesagt werden mussten, konnte zu unserer Freude das geplante Apfelfest, unter Berücksichtigung des durch die Stadt genehmigten Hygienekonzeptes, am Sonntag, den 20. September 2020 durchgeführt werden. Bruno Weber hat dazu einen kleinen Beitrag geschrieben. Vielen Dank für die vielen freiwilligen Helfer. Unsere weiteren Veranstaltungen im Herbst und Winter werden sich auch immer aktuell nach den geltenden Regelungen zur Pandemie richten.

Die Veranstaltungen der Gartengruppe, die ja an der frischen Luft stattfinden, konnten im Juni starten und dazu hat Evelin Pietzsch einen Beitrag verfasst.

Die Back- und Kochgruppen sind ebenfalls wieder unter Beachtung der Hygienevorschriften aktiv. Regelmäßig mittwochs erfreuen uns seit Beginn der Pandemie die Nachrichten aus dem Büchertreff. Zwischenzeitlich hat der Büchertreff wieder offen und berichtet hier selbst noch Weiteres. Ob und unter welchen Bedingungen in der Weihnachtszeit oder zu Beginn des Jahres 2021 wieder Kulturveranstaltungen in Eden stattfinden können, ist leider noch nicht abzusehen. Wir werden uns aber auch in den kommenden Wochen in kleinen Gruppen regelmäßig treffen, um kleine und große Veranstaltungen vorzubereiten.

Bei Interesse oder Ideen kommt zum FOK (Festorganisationskomitee) - jeweils am 2. Montag im Monat um 19 Uhr im Presshaus / Ausstellung oder schreibt an vorstand@kulturverein-eden.de.

Annett Plaethe

Edener Apfelfest 2020

Bei herrlichem Wetter konnten die Edener und ihre Gäste das traditionelle Apfelfest feiern. Die musikalische Untermalung durch das Jazztrio „Unikat“ und die Auftritte der jungen Schülerinnen und Schüler der Musikwerkstatt trugen zur gelösten Atmosphäre bei. Alle Standbetreiber genossen die freundliche und entspannte Stimmung und waren zufrieden. Viele ehrenamtlich unterstützte Stände standen allen Besuchern bei ihren

Fragen zu Apfelsorten und deren Anbau (Pomologen), zum natürlichen Gärtner und Naturschutz (NABU) oder zu guter Literatur oder Samen für den Herbst und das kommende Frühjahr (Büchertreff) zur Verfügung.

Über 1000 Besucher waren gekommen. Das zeigt, dass wir mit der Durchführung des Festes in dieser Zeit den Wünschen der Menschen entsprochen haben.

Nur mit der aktiven Hilfe der vielen Helferinnen und Helfer war dies möglich. Angefangen vom Backen der vielen Kuchen, dem Café-Dienst unter erschwerten Bedingungen bis hin zu den Ordnern, die für die Einhaltung der Regeln am Eingang und auf dem Gelände sorgten. Schon am Samstag war die Kochgruppe im Einsatz und hat eine leckere Suppe vorbereitet, die am Sonntag restlos leer wurde. Auch die Griller konnten den Appetit der Gäste kaum bewältigen und mussten Sonntag direkt noch Nachschub organisieren. Auch nicht vergessen werden soll die Hilfe beim, zum Apfelfest gehörenden, Obstbaumverkauf.

Diese vielfältige Hilfe zeigt auch die Verbundenheit mit Eden. Ohne diesen Einsatz könnte solch ein Fest nicht stattfinden.

Dafür vielen Dank. Mir persönlich hat es Kraft gegeben, dass sich viele auf meine Bitte sofort bereit erklärt haben, für Eden zu helfen.

Die Regeln wurden befolgt. Ein freundlicher Hinweis für die Vergesslichen genügte. Deshalb auch einen Dank an die Besucher.

Bruno Weber

Bericht der Gartenfreunde

Eine Gartengruppe gibt es in der Genossenschaft schon sehr lange, auch mit Pausen während der aktiven Zeiten. Zu einer Obstbau-Siedlung gehört unserer Meinung nach eine Gartengruppe und so haben wir mit Beginn des Kulturvereins die Treffen wieder intensiver aufleben lassen.

Jedes Jahr finden die Treffen von April bis Oktober in den Gärten der Teilnehmer statt.

Wie alle Gruppen des Kulturvereins ist auch diese offen für alle Interessierten. Deshalb finden die Treffen immer mit unterschiedlicher Beteiligung statt und wir freuen uns auch über die Nicht-Edener, welche mit ihren

Gärten unseren Wissens-Pool erweitern.

So haben wir unser zweites Treffen in Oranienburg Süd in einem phantastischen Garten durchgeführt, der eher einem botanischen Garten nach Vielfalt der Pflanzen, ihres gepflegten Zustandes und der kreativen Gestaltung gleicht. Ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem versorgt die außergewöhnliche Pflanzenpracht an jeder Stelle.

Unser vierter Termin in diesem Jahr führte uns nach Lehnitz in einen der typischen Villengärten mit riesigen Laubbäumen. Uns wurde auch deutlich, welche Auswirkung es hat, wenn man nur mit Stadtwasser bewässern kann. Unser fünftes und letztes Treffen in diesem Jahr haben wir auf den 5. Oktober vorgezogen, damit wir noch etwas im Garten sehen konnten.

Bei den Gartenbesichtigungen tauschen wir uns über Probleme und Erfahrungen, die jeder beizutragen hat aus. Die Vielfalt an Anregungen und Problemlösungen wird immer dankend angenommen. Die Vielzahl der Gartenthemen ist unerschöpflich. Sind es einmal die Frostschäden mit den Folgeschäden wie verstärkter Befall mit Ameisen, Blattläusen, Nacktschnecken und Monilia oder die Raupen des Blausieb-Falters und des Buchsbaumzünslers, welche ganze Arbeit leisten. Samen und Pflanzen werden getauscht und Hilfestellungen verabredet.

Außerdem werden interessante Themen erörtert wie Sonnenfalle, Regenwurmzucht im Beet, Bienenhaltung ohne Honigerwerb und Informationen über alte Pflanzenarten und leichte Speisen. Hochbeete und Winterschutz wurden auch nicht vergessen.

Wir organisieren für die Edener auch die Teilnahme an „Offene Gärten Oberhavel“, die normalerweise zweimal im Jahr stattfinden. Dieses Jahr haben wir nur im August geöffnet und erlebten eine Besucherzahl so groß wie nie vorher.

Wir setzten auch in diesem Jahr unsere Reihe der Exkursionen in interessante Gärten fort. Am 8. August waren wir in einem Garten in Nauen, OT Wachow im naturnahen Sammlergarten von Gundula Buchholz. Wir wurden sehr nett empfangen und der Rundgang in dem 3000 qm großen Garten war interessant und informativ. Trotz gesammelter Erfahrungen haben auch sie mit den unterschiedlichsten Problemen zu kämpfen.

Was noch wichtig ist: Frau Buchholz hat viele, viele Lenzrosen in den unterschiedlichsten Farben. Wir haben auf ihr Anraten hin beschlossen, im

März 2021 wieder hinzufahren, da wir dann die Farben aussuchen können. Wer mitkommen will, bitte melden.

Evelin Pietzsch

Büchertreff in der Alten Mosterei und online

Jeden Mittwoch steht ein hellgrünes Schild an der Alten Mosterei darauf steht „Büchertreff“. Von 16 bis 19 Uhr hat die kleine Stube unter der Eden-Ausstellung geöffnet.

Alle Edenerinnen und Edener die Lust auf gute Bücher haben, Leute treffen wollen oder einfach nur quatschen wollen, sind willkommen.

Seit dem Frühlingsfest 2019 gibt es den Büchertreff hier in Eden und dank vieler Spenden haben sich die Bücherregale gut gefüllt. Dort stehen Krimi, Romane, Sachbücher aber vor allem Gartenbücher, Gartenzeitschriften und die kompletten Edener Mitteilungen ab dem Jahr 1992. Nicht zu vergessen ist der ganz praktische Teil des Treffs, nämlich das Regal mit den Sämereien.

Während der strengen Corona-Zeit musste auch der Büchertreff schließen und wir haben als kleines Trostpflaster unsere erste Mittwochsmail geschrieben und seitdem gibt es jeden Mittwoch Informationen über Eden und die Gärten und Einladungen zu interessanten Veranstaltungen. Das Interesse an dem kleinen Newsletter ist groß aber auch an unserem Tauschverteiler wo Gummistiefel, Saatkartoffeln oder Sanddorn neue Besitzer suchen und finden.

Wir freuen uns über alle virtuellen und realen Begegnungen.

Anke, Susanne und Verena

Herausgeber:

Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG
Struweg 501, 16515 Oranienburg
www.eden-eg.de

Telefon: 03301 / 52 32 - 6
Fax: 03301 / 52 32 - 70
info@eden-eg.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jens Müller
Vorstand: Ingeborg Bloeck, Rainer Götde,
Ingo Marquardt, Thomas Metzchow,
Dr. Bernd Reischel

Amtsgericht
Neuruppin GnR 139
Steuernummer 053/108/03091